

Änderungskündigung wegen betriebsbedingter Gründe

(Muster)

Sehr geehrte/r Frau/Herr,

die Auswirkungen der Gesundheitsreform haben leider dazu geführt, daß der Umsatz der Apotheke in 1993 im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 25 % gesunken ist. Da sich im gleichen Zeitraum die Kosten um ca. 5 % erhöht haben, schließt das Geschäftsjahr 1993 mit einem negativen Betriebsergebnis in fünfstelliger Höhe ab. Aus diesem Grund bin ich leider gezwungen, Ihr Arbeitsverhältnis zum 31. 3. 1994 zu kündigen. Zugleich biete ich Ihnen an, Sie mit einer verkürzten Arbeitszeit von 20 Wochenstunden zu einem monatlichen Bruttogehalt von DM

weiterzubeschäftigen. Die Sonderzahlung/Gratifikation* wird im Verhältnis Ihrer wöchentlichen Arbeitszeit zur betrieblichen/tariflichen* Wochenarbeitszeit gewährt, und beträgt DM Die tägliche Dauer und Lage der Arbeitszeit können wir einvernehmlich festlegen. Im übrigen gilt ergänzend der Bundesrahmentarifvertrag für Apothekenmitarbeiter (BRTV) in seiner jeweils gültigen Fassung**.

Sofern Sie Ihre Zustimmung zur Umwandlung Ihres bisherigen Vollzeitarbeitsverhältnisses in eine Teilzeitbeschäftigung nicht erteilen, endet das Arbeitsverhältnis nach Ablauf der ordentlichen Kündigungsfrist. Ihre Zustimmung wollen Sie bitte innerhalb einer Woche ab Erhalt dieses Schreibens erteilen. Falls bis zu diesem Zeitpunkt keine Stellungnahme eingeht, wird Ihr Schweigen als endgültige und vorbehaltlose Ablehnung meines Änderungsangebots gewertet***.

....., den

Autor: Rechtsanwalt Günter Kern